

Einleitung und Handhabung

Die Orientierungshilfe Anthroposophische Kunsttherapien möchte den Arzt* befähigen, eine passende Kunsttherapiemöglichkeit für Patienten zu finden. Den Autorinnen ist bewusst, dass die Angaben allgemein gehalten sind. Die vorgestellten Ansätze und Interventionen ermöglichen einen ersten Zugang und sind nicht erschöpfend dargestellt. Da die Ausprägungen und Verläufe einer Erkrankung individuell sind, entwickelt und «komponiert» der Therapeut in der realen Therapiesituation anhand seiner kunsttherapeutischen Erkenntnisse, Erfahrungen und angepasst an den Bedarf des Patienten die Therapie aus der Fülle der kunsttherapeutischen Interventionen.

Die Herangehensweise und Gliederung in «Diagnose», «fachspezifischer Ansatz» und «mögliche Interventionen» trägt der Denkweise und Handhabbarkeit im ärztlichen Beruf Rechnung.

Die Orientierungshilfe Anthroposophische Kunsttherapien ermutigt den Arzt im Patientengespräch, eine richtungsweisende Entscheidungshilfe für die Therapiewahl zu treffen.

Das Lesen der kurzen Erläuterungen regt an, ein Gefühl für ein inneres «Übereinstimmungsbild» zu kultivieren: «Das könnte passen» oder «Dies könnte das Richtige sein». Für die ärztliche Herangehensweise mag es ungewöhnlich sein, sich in der Entscheidung für eine Therapiewahl auf ein Stimmigkeitsgefühl zu berufen. Zudem

wird aus dem vorliegenden Dokument deutlich, dass alle Anthroposophischen Kunsttherapien bei jeder Diagnose und in jedem Gesundungsprozess sinnhaft eingesetzt werden können.

Alles künstlerische Schaffen bringt Seele und Geist in Bewegung und wirkt bis ins Leibliche. Daher mag es übergeordnet hilfreich sein, sich die Kunstmittel und Materialien der unterschiedlichen Kunsttherapierichtungen vor Augen zu führen: Im Malen und Zeichnen sowie für das Plastizieren und Formenzeichnen arbeiten wir mit konkreten Materialien der «Raum-Kunst». So ist am Ende einer therapeutischen Sitzung ein Sichtbares und Greifbares entstanden, worauf bei einer weiteren Sitzung aufgebaut werden kann und womit «im Außen» ein Selbstbild, Selbsterlebnis, eine seelisch-geistige Erfahrung und Anschauungsmaterial entstanden sind. Mit der Musik, dem Gesang und der Sprache arbeiten wir im Bereich der «Zeit-Künste». Sinnlich-konkret ist das gewählte Mittel in Form eines Musikinstrumentes, eines Textes und vor allem die Auseinandersetzung und das Erlebnis mit dem eigenen Körper mittels Bewegungen, Atem, Stimme, Resonanz und Sprache. Am Ende einer therapeutischen Intervention hat sich ein körperliches Erlebnis, ein seelisches Empfinden und eine geistige Erfahrung vollzogen. Ganz allgemein gesprochen entwickeln erstere Therapieformen ihre therapeutische Wirkweise, Herausforderung und Halt in der Auseinandersetzung mit dem Material im Außen und legen einen Schwerpunkt auf den Aufbau der physisch-ätherischen Organisation hin zur seelischen Kraft. Letztere Therapieformen fordern

und fördern im Inneren Halt und legen den Fokus mehr auf seelisch-ichthafte Entwicklungsprozesse. Alle Therapieformen können aktiv wie auch rezeptiv Anwendung finden.

Wir verzichten auf eine Einführung in anthroposophische Termini und verweisen an dieser Stelle auf die Übersicht in www.anthromedics.org. Anthroposophische Kunsttherapien arbeiten mit und berücksichtigen sowohl konstitutionelle Aspekte der Anthroposophischen Medizin im Sinne der Dreigliedrigkeit des Menschen in Nerven-Sinnes-Organisation (oberer Mensch), Rhythmische Organisation (mittlerer Mensch) und Stoffwechsel-Gliedmaßen-Organisation (unterer Mensch) wie auch die Ebenen der sogenannten Wesensglieder Physischer Leib (Körper), Ätherleib (Leben), Astralleib (Psyche) und Ich.

Die Suche nach einem geeigneten Therapeuten kann auch über Beziehungen/Arbeitszusammenhänge oder den Berufsverband/Krankenversicherung erfolgen (Links und Hinweise siehe Seite 75).

Die Orientierungshilfe Anthroposophische Kunsttherapien ist in der Endversion 2025 auf der Website der ICAAT zu finden (www.icaat-medsektion.net).

Um ein vollständiges Bild anthroposophischer Therapien und Interventionen zu erhalten, möchten wir an dieser Stelle auf die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten der Körper- und Bewegungstherapien sowie der Heileurythmie hinweisen.

Für die finanzielle Unterstützung bedanken wir uns herzlich beim Förderverein Anthroposophische Medizin Richterswil CH.

Kurze Videos als Einblicke in die Kunsttherapien finden Sie auf YouTube oder auf unserer Website.



[www.youtube.com
@icaat.medical.section](https://www.youtube.com/@icaat.medical.section)



www.icaat-medsektion.net